

Informationen zu den angebotenen Kursen für den Abiturjahrgang 2025

01. Deutsch	2
02. Englisch	5
03. Französisch	7
04. Latein	9
05. Spanisch	10
06. Mathematik	13
07. Biologie	16
08. Chemie	18
09. Physik	19
10. Informatik	20
11. Geschichte	21
12. Gemeinschaftskunde	22
13. Geographie	23
14. Religion	26
15. Bildende Kunst	27
16. Musik	29
17. Sport	30

Wahlbereich

18. Literatur und Theater	31
19. Philosophie	33
20. Psychologie	34
21. Seminarkurs Gerechtigkeit	35
22. Seminarkurs Grenzen	37

Leistungsfach Deutsch

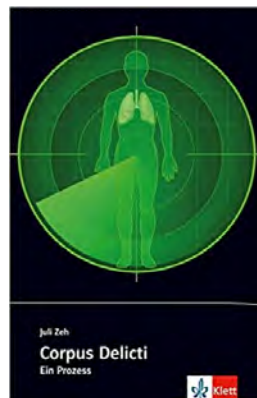


Abbildung 1-4: Die Lektüren des Leistungsfachs (Pflichtlektüren: Woyzeck/ Corpus Delicti, weitere mögliche Auswahllektüren)

1) Unterrichtsinhalte

Im Mittelpunkt des Unterrichts im Leistungsfach steht die Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Das zeigt sich an den **Lektüren** sowie in den beiden weiteren literarischen Themen **Kurzprosa** (Kurzgeschichten, Parabeln) und **Lyrik der Jahrhundertwende**. Alle diese Themen sind abiturrelevant. Neben dem Umgang mit literarischen Texten lernt ihr auch das eigene **Verfassen von Kommentaren und informierenden Texten (Materialgestütztes Schreiben)** oder die **Erörterung und Analyse pragmatischer Texte** aus dem Themenbereich „Sprache – Medien – Kommunikation“ (**Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen**)

- Hat dir die Beschäftigung mit Lektüren im Deutschunterricht bisher Spaß gemacht? Hast du alle Werke auch tatsächlich gelesen?
- Interessieren dich werkübergreifende Themen wie „Individuum und Gesellschaft“, „Gelingen und Scheitern“, „Schuld und Verantwortung“, „Macht und Abhängigkeit“?
- Diskutierst du gerne über Themen aus dem Bereich Sprache, Literatur und Medien?



Abbildung 5: Gendern? – eines der Themen aus dem Bereich „Sprache – Medien – Kommunikation“

2) Zentrale Kompetenzen

- **Lesen:** (siehe oben)
- **Schreiben:** Im Leistungsfach Deutsch liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen komplexer Texte.
- **Erörtern:** Bei der Beschäftigung mit den Lektüren musst du auf Thesen, Außentexte und Fragestellungen eingehen und zu einem differenzierten Urteil kommen. Auch beim Verfassen eines Kommentars und dem Erörtern pragmatischer Texte aus dem Bereich „Sprache – Medien – Kommunikation“ geht es darum, dass du deine Position mithilfe von Argumenten deutlich machen und begründen kannst.
- **Analysieren und Interpretieren:** Du musst bei der Interpretation von Kurzgeschichten oder Gedichten mit erlernten Methoden die mögliche Bedeutung des Textes herausarbeiten, sprachliche Bilder entschlüsseln, die formale Gestaltung untersuchen und dabei die Wechselbeziehung zwischen Inhalt und Form/Sprache darstellen.
- **Materialgestütztes Argumentieren und Informieren:** Das Verfassen eines Kommentars oder eines informierenden Texts anhand von Materialien erfordert eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema und eine sprachliche Klarheit und Sicherheit beim Schreiben.

- *Weißt du, was beim Interpretieren zu tun ist? Kannst du mit den Begriffen Erzählform, Erzählverhalten, Metrum, Metapher, Personifikation usw. etwas anfangen?*
- *Kommst du mit Texten aller Art in der Regel gut zurecht (epische Texte, dramatische Texte, Gedichte, Reden, Glossen, Kommentare, informierende Artikel, etc.)?*
- *Schreibst du gerne und willst dich hier weiter verbessern?*
- *Und vor allem: Macht dir der Umgang mit Literatur und Sprache in all ihren Facetten Spaß?*



Wenn du viele Fragen mit JA beantworten kannst, dann ist das Leistungsfach Deutsch etwas für dich.

3) Unterschiede zwischen Basis- und Leistungsfach

Eine ausführliche Übersicht über die Unterschiede zwischen Basis- und Leistungsfach findest du auf der nächsten Seite. Hier nun das Wichtigste:

Zwischen Basisfach und Leistungsfach gibt es einige Gemeinsamkeiten bezüglich der zu behandelnden Themenbereiche. Die Unterschiede liegen in der **Quantität der Inhalte** (z.B. Anzahl der Lektüren) und in der **Qualität der Anforderungen**.

Auch die unterschiedlichen Abiturprüfungen machen sich im Unterricht bemerkbar: Die **mündliche Prüfung des Basisfachs** muss trainiert werden, weshalb hier auch die Mündlichkeit im Unterricht gefördert und gefordert wird. Im Leistungsfach wird hingegen der **Schreibprozess** im Hinblick auf das schriftliche Abitur verstärkt geübt.

Wenn du weitere Fragen zum Fach Deutsch hast, kannst du dich jederzeit per E-Mail an uns wenden: jonas.rehm@gymnasium-walldorf.de oder jasmin.woerz@gymnasium-walldorf.de

	Basisfach	Leistungsfach
Stundenzahl	dreistündig	fünfstündig
Klausuren	1 pro Halbjahr (3 Schulstunden) • Textanalyse/-erörterung • Materialgestütztes argumentierendes oder informierendes Schreiben • Interpretation (Kurzprosa oder Gedicht oder Ganzschrift) • literarische Erörterung zu einer Pflichtlektüre	1.-3. Halbjahr: je 2 (4 Schulstunden) 4. Halbjahr: 1 (5 Schulstunden) • Textanalyse/-erörterung • Materialgestütztes informierendes (z.B. Vortrag) und argumentierendes Schreiben (Kommentar) • Gedichtinterpretation (auch als Vergleich) • Kurzprosainterpretation • literarische Erörterung (zu den Pflichtlektüren, siehe unten)
Transparenz Abitur	schriftlich zu mündlich = 1 zu 1 mündlich (20 min. Vorbereitung, 10 min. Vortrag, 10 min. Kolloquium) Aufgaben vom Lehrer vorgeschlagen und vom Prüfungsvorsitzenden ausgesucht (zu allen vier Halbjahren; darunter Gedichtinterpretation, Auszug aus dem gewählten Pflichtdrama, Auszug aus dem gewählten epischen Text; auch möglich: Analyse und Stellungnahme zu einem Meinungstext, Kurzprosa-Interpretation)	schriftlich zu mündlich = 2 zu 1 schriftlich (315 min.) (ggf. mündliche Zusatzprüfung) Kultusministerium trifft Vorauswahl, Schüler wählt aus einer von vier vorausgewählten Aufgaben I: literarische Erörterung zu einer der beiden Pflichtlektüren II: Lyrik oder Kurzprosa III: materialgestütztes informierendes oder argumentierendes Schreiben (Kommentar) IV: Texterörterung oder Textanalyse
Pflichtlektüren , Pflichtthemen	<u>ein</u> epischer Text aus: • Eichendorff, Das Marmorbild • T. Mann, Mario und der Zauberer • Zeh, Corpus Delicti <u>ein</u> dramatischer Text aus: • Büchner, Woyzeck • Brecht, Leben des Galilei • Bachmann, Der gute Gott von Manhattan (Hörspiel)	• Pflichtlektüre: Zeh, Corpus Delicti • Pflichtlektüre: Büchner, Woyzeck • ein antikes Drama (auch in Auszügen) • mindestens zwei weitere Ganzschriften nach Wahl • Themenfeld: Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900 (Lyrik, Kurzprosa) • Themenfeld: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (z.B. Hate speech, Wahlkampf)
Bildungsplan	https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Neue+Oberstufe+21 (Deutsch Ergänzung Basisfach)	http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/D



Voraussetzungen:

- Du interessierst dich für Großbritannien und die USA und bist auch aufgeschlossenen, mehr über andere englischsprachige Länder zu erfahren.
- Du bist bereit, deinen Wortschatz zu erweitern, und grammatische Strukturen zu wiederholen.
- Du bist motiviert, in der Fremdsprache zu sprechen, Filme und Filmausschnitte zu schauen, komplexere Texte zu lesen, zu hören und auch zu verstehen.
- Du erledigst deine Hausaufgaben gewissenhaft.

soziokulturelle Themen:

Großbritannien und USA

- politische, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen
- Frage nach der nationalen und individuellen Identität in multikulturellen Gesellschaften
- Aktuelle Themen und Ereignisse (z.B. Wahlen, Auswirkungen Brexit...)

Gesellschaftlich relevante Aspekte aus zwei weiteren englischsprachigen Ländern, z.B. South Africa, India, Australia, Canada, ...

Globalisierung als Chance und Herausforderung (z.B. Menschenrechte, Friedenssicherung, Arbeitswelt, ...)

In diesem Zusammenhang setzen wir uns mit Sachtexten (Zeitungsartikel, Berichte, Interviews, Statistiken, Karikaturen, ...), aber auch literarischen Texten (Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder, ...) auseinander.

Im Leistungsfach wird ein Drama gelesen.

Literarisches Schwerpunktthema: *On the Move: Migration and Cross-Cultural Encounters*

Im Leistungsfach lesen wir **folgende Kurzgeschichten:**

- Jhumpa Lahiri, „The Third and Final Continent“ (1999)
- Sefi Atta, „Green“ (2004)
- Andrea Levy, „Loose Change“ (2005)
- Chimamanda Ngozi Adichie, „The Thing Around Your Neck“ (2009)
- Luis Alberto Urrea, „The Southside Raza Image Federation Corps of Discovery“ (2011)
- Zadie Smith, „The Embassy of Cambodia“ (2013)
- Kit de Waal, „Exterior Paint“ (2017)
- Neel Mukherjee, „The Soldier’s Tale“ (2017)

Wir schauen und analysieren den **Film Arrival (Regie: Denis Villeneuve, 2016)**

Im Basisfach muss nur eins der beiden Werke einbezogen werden.

Gegenüberstellung von Leistungsfach und Basisfach

	Leistungsfach (5-stündig)	Basisfach (3-stündig)
Klausuren	- 7 Klausuren in 4 Halbjahren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten) Hörverstehen, Leseverstehen, Analyse, Kommentar, Sprachmittlung)	- 4 Klausuren (Dauer: I.d.R. 90 Minuten) - jeweils eine Klausur pro Halbjahr (Hörverstehen, Leseverstehen, Analyse, Kommentar, Sprachmittlung)
Schriftliches Abitur	Abiturklausur: Teil I: Leseverstehen Teil II.1: Analyseaufgabe Teil II.2: Kommentar oder Schreibaufgabe Teil III: Hörverstehensaufgabe (wird VOR Teil I und II durchgeführt) Kommunikationsprüfung (voraussichtlich vor den schriftlichen Prüfungen; zählt 1/4 der schriftlichen Abiturnote Englisch) - monologischer Teil (ca. 5 Minuten) - dialogischer Teil (ca. 10 Minuten)	KEIN schriftliches Abitur
Mündliches Abitur	weiterhin zusätzlich möglich	Prüfungsaufgaben berücksichtigen die Inhalte aller 4 Kurshalbjahre sowie das literarische Schwerpunktthema; Dauer: 20 Minuten:
Sonstiges		Innerhalb der vier Kurshalbjahre: 1 benoteter monologischer Beitrag (ca. 5 Minuten) 1 benoteter dialogischer Beitrag (ca. 10 Minuten)

⇒ Thematisch sind sich Basis- und Leistungsfach sehr ähnlich. Generell geht es im Leistungsfach mehr in die Tiefe, während im Basisfach exemplarischer gearbeitet wird.

⇒ Im Abiturzeugnis wird mit dem Basis- und Leistungsfach dasselbe Sprachniveau bescheinigt.

⇒ Bislang sind immer mehrere Kurse im Basis- und Leistungsfach zusammengekommen.

Weitere Fragen entweder persönlich oder per Mail an Natalia Friesenhan (natalia.friesenhan@gymnasium-walldorf.de)

Kurstufe Französisch

Basisfach / Leistungsfach



Voraussetzungen:

- ✓ Du interessierst dich für die schönste Sprache der Welt und möchtest mehr über Land und Leute erfahren.
- ✓ Du bist kommunikativ und motiviert Vokabeln zu lernen und grammatische Strukturen zu wiederholen.
- ✓ Du bist motiviert, komplexere Texte zu hören, zu lesen und in der Fremdsprache zu analysieren.
- ✓ Du schaust gerne französische Filme, hörst auch französische Lieder und unterhältst dich auch darüber.
- ✓ Du interessierst dich dafür, was in Frankreich gerade aktuell ist.
- ✓ Du bist kein Hausaufgaben- oder Schreibmuffel.

Unterrichtsinhalte:

- ✓ Schwerpunktwerke:

	Gaël Faye: <i>Petit pays</i> Gabriel lebt in einem Pariser Vorort, weit weg von seiner Heimat Burundi. In seiner Erinnerung lässt er die Erlebnisse und Gefühle seiner Kindheit wiederaufleben – eine behütete Kindheit, die durch die Trennung seiner Eltern und dem Bürgerkrieg jäh beendet wird. Es bleibt nur die Flucht nach Frankreich... https://www.klett-sprachen.de/petit-pays		Yvan Attal: <i>Le brio</i> (französisch-belgische Tragikomödie, deutscher Titel: <i>Die brillante Mademoiselle Neïla</i>) https://www.allocine.fr/film/fichefilm_gen_cfilm=251711.html
---	--	--	--

- ✓ Schwerpunktthema: **Tournants de la vie**

	Weitere Themenfelder ab Abitur 2025 - <i>la France et la Francophonie</i>: l'héritage colonial (aspects politiques, économiques et socio-culturels,...), la relation entre la France et un autre pays francophone, la coopération dans l'espace francophone dans une perspective globale - <i>l'individu dans la société</i>: les conceptions de vie au XXème et au XXIème siècle, la société multiculturelle (migration – immigration – intégration), les valeurs de la société (la démocratie, la liberté, la solidarité)
---	--

Bei Fragen könnt ihr mich gerne per Email kontaktieren unter: michaela.albrecht@gymnasium-walldorf.de

Prêt à parler ? À bientôt !

Kurstufe Französisch

	Leistungsfach (5-stündig)	Basisfach (3-stündig)
Klausuren	- 7 Klausuren in 4 Halbjahren (i.d.R. 90 Minuten) - in K1 und K2.1: jeweils 2 Klausuren pro Halbjahr, davon 1 reine Sprachmittlung (i.d.R. 60 Minuten) - K2.2: 1 Klausur	- 4 Klausuren (i.d.R. 90 Minuten) - jeweils 1 Klausur pro Halbjahr (HV, LV, Analyse, Sprachmittlung, Schreibaufgaben)
Schriftliches Abitur	- KP: Kommunikationsprüfung: monologischer Teil (ca. 5 Minuten) dialogischer Teil (ca. 10 Minuten) ----- - Teil I: Hörverstehen - Teil II: Schreiben II.1: Leseverstehen Die Aufgabenstellung verlangt eine aspektbezogene Zusammenfassung. II.2: Analyse Die Aufgabenstellung verlangt eine Analyse der Aussageabsicht bzw. der dargestellten Inhalte. Die Analyse wird am Text belegt und kann Gestaltungsmittel wie sprachliche Mittel, die Erzähltechnik und den Textaufbau einbeziehen. II.3: Persönliche Stellungnahme bzw. gestaltende Schreibaufgabe Wahlmöglichkeit zwischen einer persönlichen Stellungnahme und einer gestaltenden Schreibaufgabe. Es wird eine Teilaufgabe mit Rückbezug zum Material sowie eine Teilaufgabe mit Rückbezug entweder zum Material oder zu dessen Thema zur Auswahl gestellt. <u>Berechnung der schriftl. Abiturnote:</u> <u>Teil I 20%, Teil II 55%, KP 25%</u>	- KEIN schriftliches Abitur
Mündliches Abitur	weiterhin freiwillig wählbar <i>Prüfungsaufgaben berücksichtigen die Inhalte aller 4 Kurshalbjahre sowie das Schwerpunktthema</i>	
Sonstige Leistungsmessung		Innerhalb der vier Kurshalbjahre: - 1 benoteter monologischer Beitrag (ca. 5 Minuten) - 1 benoteter dialogischer Beitrag (ca. 10 Minuten)

Latein in der Kursstufe

Latein als Leistungsfach

- 5 Stunden pro Woche
- 2 Klausuren pro Halbjahr: 1 Übersetzung mit Wörterbuch, 1 Interpretation (zweisprachiger Text mit Aufgaben zu Inhalt, Stil und historischer Einordnung)
- schriftliche Abiturprüfung verbindlich
- keine Kommunikationsprüfung

Latein als Basisfach

- 3 Stunden pro Woche
- 1 Klausur pro Halbjahr mit gemischtem Inhalt (50% Übersetzung mit Wörterbuch, 50% Interpretation)
- mündliche Prüfung möglich (das richtet sich danach, was sonst gewählt wurde)
- keine Kommunikationsprüfung

Themen

- Philosophie: Cicero (voraussichtliches Sternchenthema der Übersetzung)
- Mögliche Geschichtsschreibung: Sallust, Livius
- Dichtung: Vergils Aeneis (voraussichtliches Sternchenthema der Interpretation)

Alle Grammatikphänomene sind besprochen, in der Oberstufe geht es um die Vertiefung der Inhalte. Das Format der Interpretationsklausur habt ihr in etwa in Klasse 10 kennengelernt.

Alle, die sich für diese Themen interessieren und weiterhin Freude an Latein haben, sind herzlich willkommen. Lateinkurse sind in den letzten Jahren an unserer Schule in jedem Jahrgang zustande gekommen und die Schülerinnen/Schüler haben die Prüfungen stets erfolgreich abgeschlossen.

Habt ihr Fragen? Dann meldet euch gerne bei Herrn Hahn.



Cave canem!

Voraussetzungen:

Du bist

- neugierig auf neue, aber auch vertiefende Themen zu Spanien und Lateinamerika.
- motiviert, in der Fremdsprache zu sprechen, Filme / Filmausschnitte zu schauen, komplexere Texte zu hören und zu lesen.
- motiviert, deinen Wortschatz systematisch zu erweitern und grammatische Strukturen zu wiederholen.
- bereit, Hausaufgaben zu erledigen, denn ohne die geht es nicht 😊.
- bereit, auch die etwas trockeneren Themen anzugehen, ohne die Freude an der Sprache zu verlieren.

Dann wähl Spanisch! ❤️

Hier die wichtigsten Informationen:**Schwerpunktthema: *Haciendo caminos***

Dazu verpflichtend:



Der Film “**Vivir es fácil con los ojos cerrados**” (David Trueba, 2013)

Auszüge (Kapitel 4, 5,6) aus dem Roman “**El ruido de las cosas al caer**” (Juan Gabriel Vásquez, 2011)

Weitere thematische Schwerpunkte:**Historia de España del siglo XX**

- la Segunda República
- la Guerra Civil
- el Franquismo
- la Democracia

Historia de Latinoamérica

- 1492 Colón
- la conquista
- la colonización e independencia

Migración

- los movimientos migratorios en España y Latinoamérica

Sociedad

- España
 - ➔ los jóvenes
 - ➔ la situación laboral
- Latinoamérica
 - ➔ los niños de la calle
 - ➔ el narcotráfico
- una Comunidad Autónoma (z.B. Cataluña), contrastes en España...
- ...

Un país latinoamericano (z.B. Colombia)

Lengua

- anglicismos
- el spanglish
- la coexistencia de las lenguas en España: el español junto al catalán, gallego y vasco
- diferencias entre el español de España y Latinoamérica
- ...

Der Abschluss für das Leistungsfach *und* Basisfach liegt auf dem Sprachniveau B2¹

	Leistungsfach (5-stündig)	Basisfach (3-stündig)
Klausuren	-7 Klausuren in 4 Halbjahren (Dauer: l.d.R. 90 Minuten) - davon eine reine Sprachmittlungsklausur (Dauer: l.d.R. 60 Minuten) - K1 und K2.1: jeweils zwei Klausuren pro Halbjahr - K2.2: eine Klausur	-4 Klausuren in 4 Halbjahren (Dauer: l.d.R. 90 Minuten) -jeweils eine Klausur pro Halbjahr (Hörverstehen, Leseverstehen, Analyse, Sprachmittlung, Schreibaufgaben)

¹ Das Sprachniveau B2 ist mittlerweile für bestimmte berufliche und akademische Ausbildungen Grundvoraussetzung: Für viele Studiengänge und Jobangebote werden bestimmte Sprachniveaus vorausgesetzt. Das Sprachniveau **B2** zählt dabei zu den **fortgeschrittenen Stufen** und gibt Auskunft darüber, dass du über ein gehobenes Sprachniveau verfügst.

Schriftliches Abitur	Abiturklausur: Gesamtdauer i.d.R. 240 Minuten (Teil I -II.2: 210 min + Teil III: 30 min) Teil I: Leseverstehen Teil II.1: Analyseaufgabe Teil II.2: Kommentar oder Schreibaufgabe Teil III: Hörverstehensaufgabe (wird VOR Teil I und II durchgeführt, danach eine Pause) Kommunikationsprüfung -monologischer Teil (5 Minuten) -dialogischer Teil (10 Minuten) Man kann zwischen einer Einzelprüfung oder einer Tandemprüfung wählen	KEIN schriftliches Abitur
Mündliches Abitur	weiterhin freiwillig wählbar	Prüfungsaufgaben berücksichtigen die Inhalte aller 4 Kurshalbjahre sowie das Schwerpunktthema
Sonstiges		Innerhalb der vier Kurshalbjahre: 1 benoteter monologischer Beitrag (ca. 5 Minuten), der gesondert in der mündlichen Note berücksichtigt wird. 1 benoteter dialogischer Beitrag (ca. 10 Minuten), der gesondert in der mündlichen Note berücksichtigt wird.



MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?



MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?

Falsch:

Im Leistungsfach ist deutlich mehr Stoff zu bewältigen – auch im Vergleich zum damaligen 4-stündigen Fach – und das Basisfach ist besonders von abstrakten Inhalten befreit.

Wer mit den Anforderungen im Basisfach Probleme hat, wird diese im Leistungsfach erst recht haben.

Ich wähle das LF, weil ich bei 5 Stunden Unterricht mehr Zeit zum Üben habe – das wird mir gut tun, weil ich viel Übung brauche.

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 2

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?



MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?

Falsch:

Mündliche Prüfungen kann man lernen und wird man üben.

Das Mehr an Zeit ist in der schriftlichen Prüfung auch mit einem Mehr an anspruchsvollen Aufgaben gekoppelt.

(Bei 0 NP im schriftlichen Abitur muss man dann in der folgenden mündlichen Prüfung 3 NP schaffen.)

Ich wähle das LF, weil ich keine mündliche Abi-Prüfung in Mathe machen möchte, dafür bin ich viel zu unsicher.

Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 4

MATHEMATIK: Basisfach – Leistungsfach

Wer sollte das Basisfach, wer das Leistungsfach wählen?



Kurz zusammengefasst:

- **Schwächere** Schüler sollten **nicht** das Leistungsfach wählen, zumindest nicht aus (prüfungs-) taktischen Gründen.
- **Gute** Schüler können problemlos das Leistungsfach wählen – der Unterricht wird sich an ihrem Leistungsvermögen orientieren und er wird sich für sie lohnen!
- **Interessierte** mittelmäßige Schüler können auch das Leistungsfach wählen – sie müssen aber mit mehr Arbeitsaufwand rechnen.

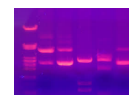
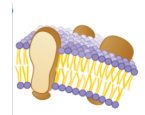


Leistungsfach – Basisfach Mathematik Folie 6

Was macht die Biologie so interessant und warum könnte man Biologie in der Kursstufe wählen?

Ganz einfach formuliert: Die Biologie liefert Erkenntnisse über den Aufbau der Natur und hilft den Menschen, sich selbst, die Natur und das Leben besser zu verstehen.

	Fünfstündiger Leistungskurs
Inhalte und Themen	Biomoleküle und molekulare Genetik • Kennenlernen von Molekülen, die in Lebewesen eine große Bedeutung besitzen z.B. DNA-Aufbau, DNA-Verdopplungsprozess und Regulierung von Genen; • Herstellung von Proteine und Rolle von Enzymen • Biomembran und Austausch von Stoffen (Transport von Stoffen in bzw. aus Zellen) • Krebsentstehung und Behandlungsmöglichkeiten Stoffwechsel • Stoffwechselprozesse wie Fotosynthese und Energiegewinnung in Zellen (Zellatmung) im Details erforschen Neurobiologie und Hormone • Nervensystem / Nervenzellen (Aufbau) und Erregungsweiterleitung kennenlernen (z.B. wie nehmen wir einen Lichtreiz im Gehirn wahr?) • Übertragung von Informationen an Synapsen erklären (auch: Wie wirken sich Gifte und Drogen auf die Weiterleitung von Informationen aus?) • Wirkungsweisen von Hormonen und deren Regulation (z.B. beim Blutzuckerspiegel) kennenlernen Angewandte Biologie - Molekularbiologische Verfahren und Gentechnik • Werkzeuge der Molekularbiologie kennenlernen • Experimente m Labor unserer Stützpunktschule durchführen (z.B. fiktiven Vaterschaftstest) • Verfahren der Reproduktionsbiologie, wie Klonen, künstliche Befruchtung etc. kennenlernen • Therapien (z.B. von Krebs) in der modernen Medizin verstehen • Methoden der Gentechnik • Chancen und Risiken gentechnisch veränderter Organismen in Landwirtschaft und Medizin diskutieren Evolution • Entstehung bzw. Veränderungen von Merkmalen durch die moderne Evolutionstheorie erklären • Artenvielfalt und den Mechanismus der Entstehung von neuen Arten beschreiben • Stammbäume erstellen • Evolution des Menschen genauer betrachten Ökologie • Strukturen und Zusammenhänge in Ökosystemen kennenlernen, z.B. die Beziehungen zwischen Lebewesen (Parasitismus, Symbiosen, Räuber-Beute-Beziehungen) • Entwicklungen von Populationen erklären • Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen



Was sollte man mitbringen?	- Interesse an Grundlagen und Zusammenhängen biologischer Vorgänge - Bereitschaft regelmäßig zu lernen - Da teilweise bekannte Themen aus Klasse 7-10 auf molekularer Ebene wieder aufgegriffen werden, ist Vorwissen hilfreich. Ohne dieses Vorwissen muss man etwas mehr lernen. - Vorkenntnisse in Physik und Chemie sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt
Arbeitsweisen	Theorie: • Erarbeitung von theoretischen Grundlagen und Zusammenhängen der verschiedenen biologischen Bereiche (s. Inhalte und Themen) Praxis: • Verschiedene Praktika und Versuche, bei denen grundlegende Fähigkeiten/ Methoden der Laborarbeit vermittelt werden • Falls möglich, Besuch von außerunterrichtlichem Vortrag und Labor an der Uni Heidelberg/ oder am DKFZ
Leistungsanforderungen	Klausuren • 2 Klausuren in den ersten drei Halbjahren, im letzten Halbjahr 1 Klausur: Reproduktion, Reorganisation und auch Transfer des Wissens • Wertung schriftlich : mündlich = 2:1 (4. Hj 1:1) Abitur • Es gibt keine Sternchenthemen → alle Themen sind für das schriftliche Abitur relevant! • 4 Aufgaben, aus denen von Schüler*innen 3 ausgewählt werden

Im **dreistündigen Basiskurs** werden im Großen und Ganzen die gleichen Themen (außer das Hormonsystem) bearbeitet, allerdings weniger detailliert. Außerdem wird pro Halbjahr nur 1 Klausur geschrieben.

Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr uns gerne unter sarah.mohr@gymnasium-walldorf.de oder alexander.mueller@gymnasium-walldorf.de oder in der Schule kontaktieren!

Fachvorstellung Kursstufe für die Schüler/innen der Klassenstufe 10
 Fach **Chemie** Abitur 2025

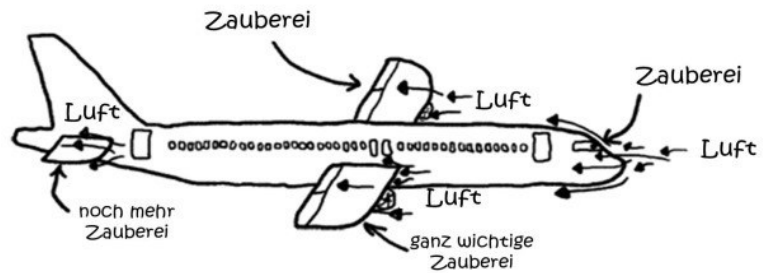
	Fünfstündiger Kurs
Interessant, weil...	• Welchen Einfluss haben Kohlenhydrate (z.B. Glucose) und Proteine auf unser Leben? • Was steckt hinter der Wirksamkeit von Medikamenten? • Warum halten unsere Legosteine so lange? • Wie funktioniert ein Abgaskatalysator? • Was hält unsere Handys am Laufen? • ... und noch viele andere Fragen aus dem täglichen Leben Chemische Zusammenhänge sind Grundlagen vieler aktueller Themen wie Klimawandel, Energieversorgung, Gesundheit oder Materialforschung. Chemische Grundlagen sind wichtig zum Verständnis und zum Beurteilen der öffentlichen Diskussion bei diesen Themen. Im Studium (von Physik, über Medizin bis zu Maschinenbau, Biologie oder Pharmazie etc.) werden chemische Grundlagen vorausgesetzt.
„Inhalte bzw. Themen“	Alle genannten Themen sind für das schriftliche Abitur relevant! • Moleküle des Lebens (Kohlenhydrate, Proteine, Fette und Nukleinsäuren) • Kunststoffe (Aufbau, Eigenschaften und Recycling von Kunststoffen, Bedeutung von Kunststoffen für unser Leben) • Chemische Gleichgewichte (Prinzipien chemischer Reaktion, Katalysatoren Esterreaktionen, Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen) • Säuren und Basen (u.a. Protonenübertragungsreaktionen, pH-Wert, Säurestärken) • Aromaten (eine neue Stoffklasse) • Elektrochemie (Aufbau und Funktion von Stromquellen z.B. Batterien und Akkus, Möglichkeiten der Speicherung elektrochemischer Energie z.B. Brennstoffzellen) • Energetik (Warum und wann laufen chemische Reaktionen ab? Energie und Entropie)
Leistungsanforderung	2 Klausuren jeweils in J1/1-J2/1, 1 Klausur in J2/2, Schriftliche Abiturprüfung mit 4 Aufgaben, aus denen die Schüler 3 auswählen dürfen.
Arbeitsweisen/ Methodenschwerpunkte	Wir werden anhand von Experimenten Zusammenhänge erschließen und Gesetzmäßigkeiten ableiten. Viele Experimente werden von den Schülern selbst durchgeführt. Außerunterrichtliche Veranstaltungen z.B. Besuch des Oberstufenlabors der BASF
Was sollte man mitbringen?	• Interesse an chemischen Fragestellungen und an chemischen Experimenten • Grundwissen aus Klasse 8-10 • Bereitschaft dieses Grundwissen wieder eigenständig aufzufrischen (Ihr bekommt zu Beginn eine Zusammenfassung der ersten drei Jahre Chemie)

Im dreistündigen Kurs werden die gleichen Themen behandelt, allerdings weniger detailliert.
 Bei fachbezogenen Fragen wendet euch gerne an: ch@gymnasium-walldorf.de.

Viele Grüße Alex Christ

Wie Flugzeuge fliegen

Leistungsfach Physik (Osuško)



Wer braucht Physik?

Themengebiete: 3- und 5- stündige Kurse behandeln größtenteils die gleichen Themen. Unterschiede gibt es in der "Behandlungstiefe" (vor allem bei der Quantenphysik)	• Elektrische Felder • Magnetische Felder • Mechanische Schwingungen • Elektromagnetische Schwingungen • Mechanische Wellen • Elektromagnetische Wellen (Optik) • Quantenphysik • + Vertiefendes Themengebiet
Unterricht:	• Herleitungen physikalischer Beziehungen/Formeln (Modelle, Zeichnungen, Vernetzung von bekanntem Wissen) • Demonstrationsversuche, selten Schülerversuche • Übungsaufgaben (ALLE Übungsaufgaben und Hausaufgaben werden auf Papier notiert ! Der restliche Tafelaufschrieb kann - bei Bedarf - mit dem Ipad erledigt werden) • Diskussionen zur technischen Anwendungen / Gedankenexperimente (Neu ab ABI 2025: "Technologien auch unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten diskutieren", "Geschlechterstereotype bezüglich Interessen und Berufswahl im naturwissenschaftlich technischen Bereich diskutieren" ...)
Voraussetzungen:	• Physikalisches Interesse und Neugierde • Sicherer Umgang mit Mathematischen Methoden (Mathematik 5-Stünder ist sinnvoll aber keine Voraussetzung); ...in den Klausuren wird sehr viel gerechnet! • Sicherer Umgang mit dem WTR • Stoff aus Klasse 10 (Mechanik) sollte präsent sein. • Bereitschaft im Unterricht aktiv mitzudenken, gegebenenfalls auch zu Hause nachzuarbeiten
Leistungsanforderungen (Leistungsfach mit schriftlicher Abiturprüfung):	• Pro Halbjahr werden 2 Klausuren geschrieben (nur eine Klausur in 12.2) • Möglichkeit einer GFS während der ersten 3 Halbjahre • Unregelmäßiges Einsammeln mit Benotung der Order mit den Übungsaufgaben (handschriftlich, vollständig und chronologisch sortiert) • Praktika möglich

Informatik in der Kursstufe – Abitur 2025

Kursvorstellung Basis- und Leistungsfach

Voraussetzungen

- Die wichtigste Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme am Informatik-Kurs ist **Interesse!**
- Du musst IMP in Klasse 8–10 oder den Brückenkurs Informatik in Klasse 10 besucht haben.
- Du solltest erfolgreich in Informatik gewesen sein. Die Inhalte in der Kursstufe bauen auf denen der Mittelstufe auf.
- Du solltest in der Lage sein, dich mit Ausdauer mit einer Aufgabe auseinanderzusetzen (auch zu Hause).
- Du benötigst zu Hause Zugang zu einem Computer mit vollwertigem Betriebssystem (iPad alleine nicht ausreichend).

Rahmenbedingungen

	Basisfach	Leistungsfach
Umfang	3 Stunden wöchentlich	5 Stunden wöchentlich
Klausuren	Die Klausuren werden weiterhin auf Papier verfasst.	
	4 Klausuren in der gesamten Kursstufe	7 Klausuren in der gesamten Kursstufe
Abitur	Mündliche Prüfung möglich	Schriftliche Prüfung verpflichtend

Inhalte

Die Themengebiete der Kursstufe sind im Basis- und Leistungsfach grundsätzlich identisch und knüpfen an vielen Stellen an die Informatikinhalte der Mittelstufe an. Im Leistungsfach beschäftigen wir uns jedoch mit deutlich tiefer gehenden und auch anspruchsvolleren Inhalten.

- **Daten und Codierung:** Wir beschäftigen uns mit der Codierung negativer Zahlen – im Leistungsfach auch Dezimalzahlen. Außerdem lernen wir neue Datenstrukturen, abstrakte Datentypen und ein Datenbanksystem kennen.
- **Algorithmen:** Wir steigen tiefer in die Programmierung ein und lernen die objektorientierte Programmierung kennen. Außerdem lösen wir zentrale Probleme wie das Suchen und Sortieren mithilfe von Algorithmen.
- **Rechner und Netze:** Nachdem wir Rechner schon intensiv genutzt haben, gehen wir der Frage nach, wie diese grundsätzlich arbeiten. Im Leistungsfach simulieren wir Bauteile eines Rechners durch Schaltnetze.
- **Informationsgesellschaft und Datensicherheit:** Sicherheit spielt in unserer zunehmend digitalisierten Welt eine immer zentralere Rolle. Wir untersuchen weiterführende und moderne Konzepte der Verschlüsselung.
- **Automaten und formale Sprachen:** Bei der Rückgabe leerer Flaschen oder beim Kaufen eines Bahntickets: Automaten sind allgegenwärtig. Wir werfen einen Blick auf verschiedene Arten von Automaten und lernen außerdem „konstruierte“ formale Sprachen und Grammatiken kennen.
- **Projektmanagement:** Die Entwicklung umfangreicher Softwareprojekte ist anspruchsvoll. Wir thematisieren Techniken, mit denen Projekte strukturiert umgesetzt, getestet und dokumentiert werden können.

Eine ausführliche Übersicht der Inhalte von Basis- und Leistungsfach erhältst du durch deinen Informatik- oder IMP-Lehrer. Hier kannst du bereits einen ausführlichen Blick auf das werfen, was dich in der Informatik-Kursstufe erwartet.

SAP Bildungspartnerschaft

Unsere Bildungspartnerschaft mit SAP ermöglicht dir die Teilnahme an Programmierkursen und uns die Vergabe eines Informatik-Preises im Abitur.

Fragen?

Bei Fragen kannst du dich jederzeit an Herrn Wunderlich (daniel.wunderlich@gymnasium-walldorf.de), Herrn Jungblut (daniel.jungblut@gymnasium-walldorf.de) oder Herrn Bednorz (christopher.bednorz@gymnasium-walldorf.de) wenden.

Wir freuen uns auf dich! 😊

Kursvorstellung Geschichte Leistungsfach (S. Reuter)

„Das Unverständnis der Gegenwart gegenüber entsteht zwangsläufig aus der Unkenntnis der Vergangenheit. Doch bemüht man sich vielleicht nicht minder vergeblich um das Verständnis der Vergangenheit, wenn man von der Gegenwart nichts weiß.“

Marc Bloch (franz. Historiker 1886-1944)

1. Warum Leistungsfach Geschichte?

- Allgemeinbildung
- Erklärung der Gegenwart über die Kenntnis der Vergangenheit (vgl. Zitat)
- Vorbereitung auf verschiedene Studienfächer (insbesondere Sozialwissenschaften, aber auch Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften)
- Erlernen und Vertiefung wichtiger methodischer Fähigkeiten

2. Anforderungen und Voraussetzungen

- Interesse am Fach Geschichte
- Grundkenntnisse aus der Mittelstufe (können z. T. auch nachgeholt werden)
- Fleiß (eigenständige Vorbereitung auf die Stundenthemen, viel Lesen)
- Bereitschaft und Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Fähigkeit sich mündliche und schriftlich auszudrücken

3. Themen und Inhalte

I. Wege in die Moderne (19. Jahrhundert)

Begriff der Moderne und Erscheinungsformen um die Jahrhundertwende, Industrialisierung und die Folgen, Migration, Revolution 1848/49 in Europa, Nationalstaatsbildung in Deutschland (1870/71) und Italien, Modernisierung in den USA und in Japan

II. Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit

liberale Demokratie, Kommunismus in der Sowjetunion, Faschismus in Italien, Weimarer Republik (1918/19 – 1933), Zwischenkriegszeit in Frankreich und den USA, Ideologie und Herrschaft des Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Stalinismus

III. West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft

Europa in der Nachkriegszeit, Kalter Krieg, liberale Demokratien in Westeuropa und Staatsozialismus in Osteuropa, Wirtschaftsentwicklung in West- und Osteuropa, Umgang mit Protest in West- und Osteuropa, Entspannungspolitik, Aufbruchsversuche in Ost und West zu mehr Bürgerbeteiligung, Zusammenbruch des Ostblocks, Deutsche Einheit, Globalisierung, Entwicklung und Probleme eines vereinigten Europas

IV. Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive

Entstehung antikolonialer Bewegungen, Formen und Prozess der Dekolonisation, aktuelle Probleme von Kolonisierung und Dekolonisation

4. Notengebung

2 Klausuren pro Halbjahr und 2 mdl. Noten pro Halbjahr (Gewichtung schriftl.-sonstige Leistungen 60:40, 2.2: nur eine Klausur (Gewichtung 50:50))

5. Schriftliche Prüfung im Abitur (verpflichtend)

Auswahl einer Aufgabe (bestehend aus 4 Teilaufgaben) aus zwei zur Wahl stehenden Schwerpunktthemen (momentan: Thema 1: Wege in die Moderne (nicht vollständig); Thema 2: West- und Osteuropa nach 1945 (nicht vollständig))

Inhalt: darstellende Aufgabe, Materialanalyse und -vergleich (Textquellen, Karikaturen, Plakate, Statistiken usw.), Beurteilungsaufgabe

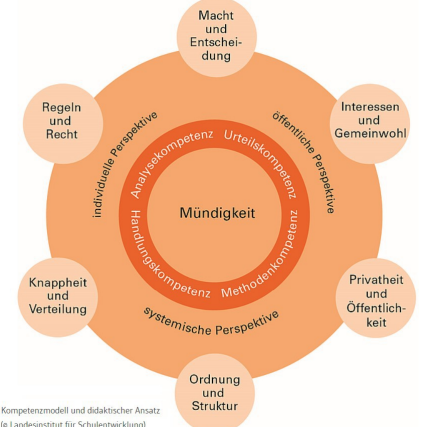
Informationen als Präsentation unter folgendem Link:

<https://cloud.walldorf.de/login/s/HzptoRjAYeNc6ck>

Falls ihr noch Fragen habt, dann schreibt mir: reuter@gymnasium-walldorf.de

Kurzinformation GK Leistungskurs

Der Gemeinschaftskunde-Leistungskurs widmet sich im Wesentlichen den Unterbereichen Politik, Gesellschaft (bzw. Gesellschaftspolitik), Wirtschaft (bzw. Wirtschaftspolitik) und Recht, und zwar auf nationaler und internationaler Ebene. Dementsprechend gliedern sich die Halbjahresschwerpunkte (siehe Bildungsplan). Im Zentrum steht das Ideal des sog. mündigen Bürgers, mitsamt den dazu notwendigen Kompetenzen (bzw. Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten).

 Kompetenzmodell und didaktischer Ansatz (© Landesinstitut für Schulentwicklung) Wesentliche Begriffe, Perspektiven und Kompetenzen	 Der Politikzyklus, eines der wichtigsten Instrumente in Gemeinschaftskunde	Womit wird gearbeitet? Der Umgang mit Texten, Graphiken, Karikaturen, Schaubildern, Statistiken etc. ist maßgeblich für das Fach. Es geht also um analytische Fähigkeiten und politikorientiertes Denken (Rollenwechsel, interessengeleitetes Argumentieren, Reden konzipieren, Präsentationen halten etc.) Auch die durchgängige Auswertung / Recherche verschiedener medialer Quellen (Internet, Zeitung, TV,...) gehören dazu.
--	---	--

Wann kommt der Leistungskurs für mich in Frage? Du...

- ...hast Interesse an Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Recht?
- ...findest auch Internationale Beziehungen spannend?
- ...hast Bereitschaft zu intensiver Beschäftigung und eigenständigem Arbeiten?
- ...hast Interesse am tagespolitischen Weltgeschehen?
- ...hast Freude & Spaß an multiperspektivischen Herangehensweisen?
- ...diskutierst gerne und setzt dich gerne mit anderen Meinungen auseinander?
- ...hast Interesse tagespolitischen Geschehen?

Was sagt der Bildungsplan dazu? Wozu GK als Leistungskurs?

Sie [die Schülerinnen und Schüler] müssen in der Lage sein, politische Prozesse und Entscheidungen zielgerichtet zu analysieren, über diese kriterienorientiert zu urteilen und darauf aufbauend reflektiert politisch zu handeln. Ferner leistet der Unterricht einen wertvollen Beitrag zur Wertebildung, indem er dabei hilft, dass die Schülerinnen und Schüler eine demokratische Grundeinstellung entwickeln und zu selbstständig denkenden, rational urteilenden und sozial verantwortlich handelnden Staatsbürgern werden.

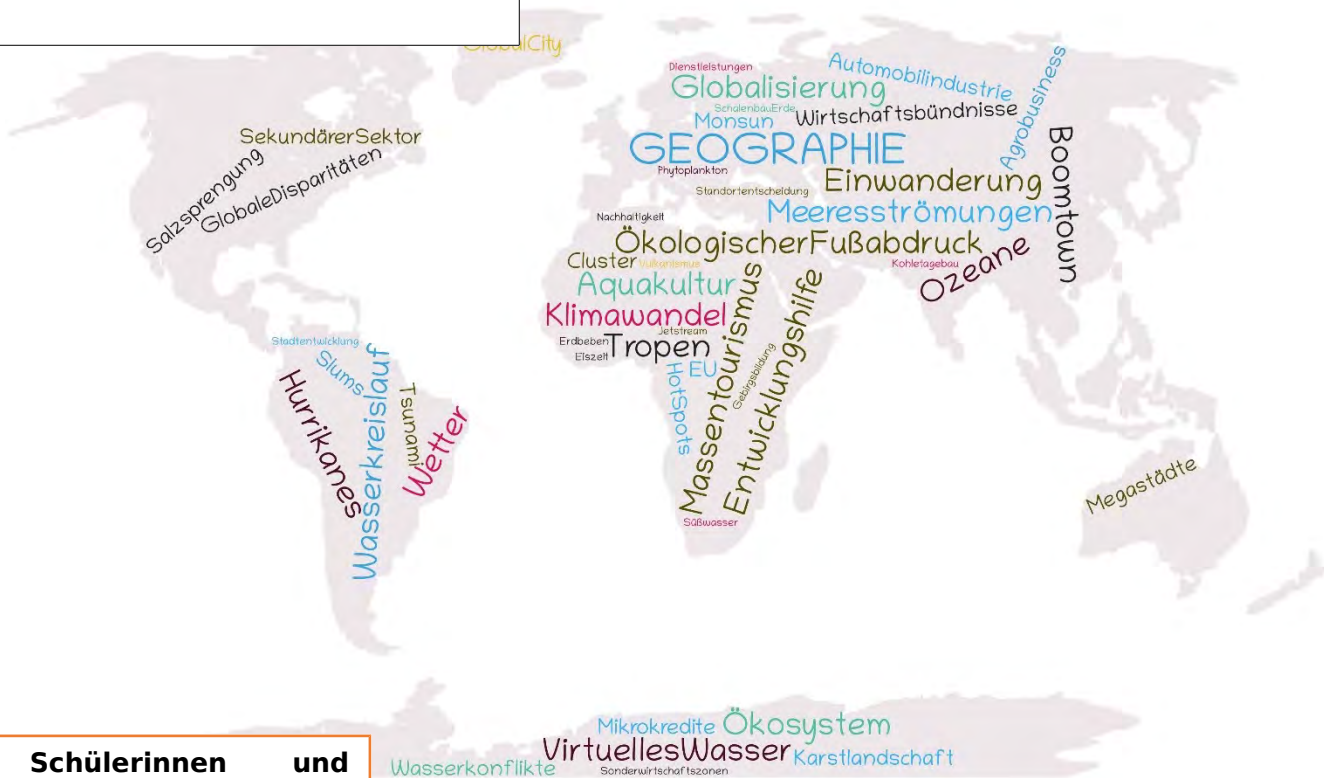
[...] Gesellschaftlich-politische Toleranz ist generell eine Haltung, auf die der Unterricht zielen muss. Wesentlich ist die Verinnerlichung demokratischer Grundwerte und Haltungen, die auf den Grund- und Menschenrechten basieren, wie etwa Gewaltfreiheit und Zivilcourage. Grundlegend ist die Einsicht, dass Freiheit und Verantwortung konstitutive Elemente der freiheitlichen demokratischen Grundordnung sind, die es zu sichern und weiterzuentwickeln gilt.

Noch Fragen?

>>> gerne an joerg.lawrenz@gymnasium-walldorf.de

GEOGRAPHIE

fünftündig



Liebe Schülerinnen und Schüler,

Geographie ist das einzige Schulfach, welches die Natur- und Gesellschaftswissenschaften miteinander verbindet.

Wenn ihr die Erde im Ganzen verstehen wollt, dann seid ihr hier genau richtig.

Anforderungen

In der schriftlichen Abprüfung werden 5-6 Schwerpunktthemen abgefragt, die ca. die Hälfte der gesamten Stoffmenge umfassen. Da das Fach Geographie vom Diskurs lebt, wird die mündliche Leistung genauso stark bewertet wie das Schriftliche.

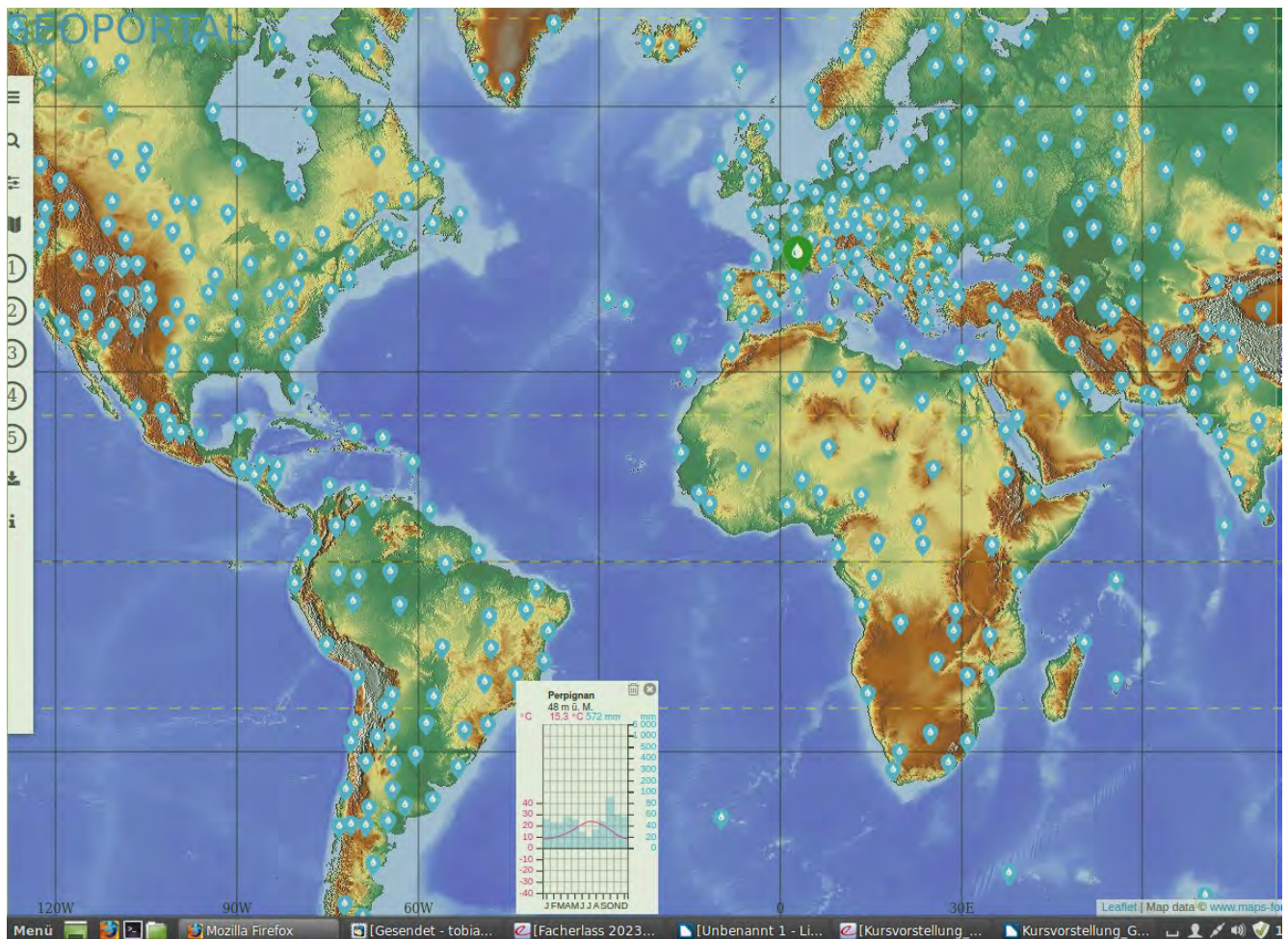
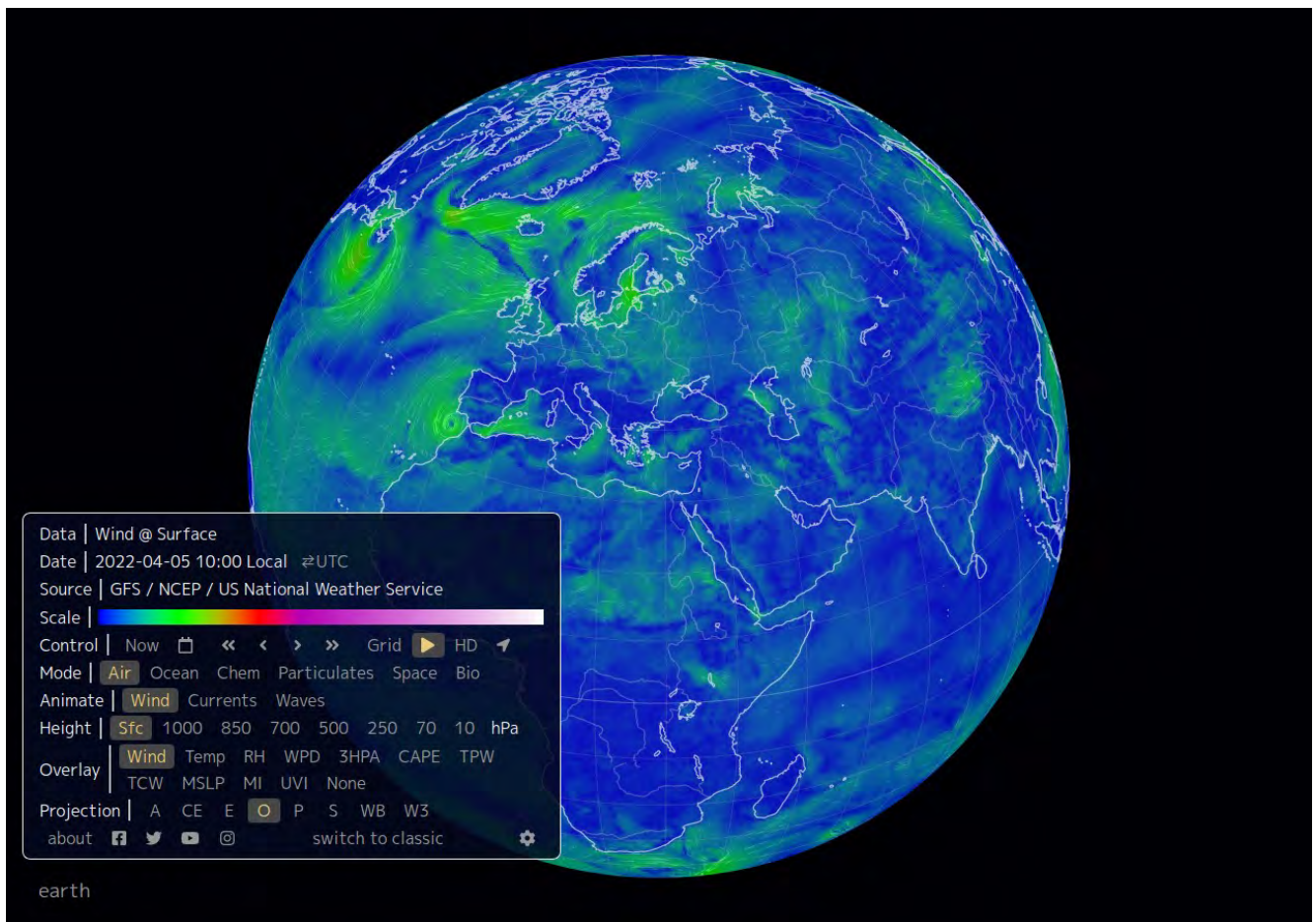
Arbeitsmethoden

- * Digitale Geomedien
- * Versuche
- * Analyse von Texten und Grafiken
- * Filmanalyse
- * Profile zeichnen und auswerten
- * Erklärvideos erstellen
- * Orientierung mit GPS
- * 3tägige Exkursion
(ehem. Exkursionen: Köln, Düsseldorf, Höhlen-Exkursion Schwäbische Alb)
- * evtl. themenbezogene Studienfahrt
(ehem. geographische Studienfahrten: Neapel, Prag, London, Barcelona, Mallorca)

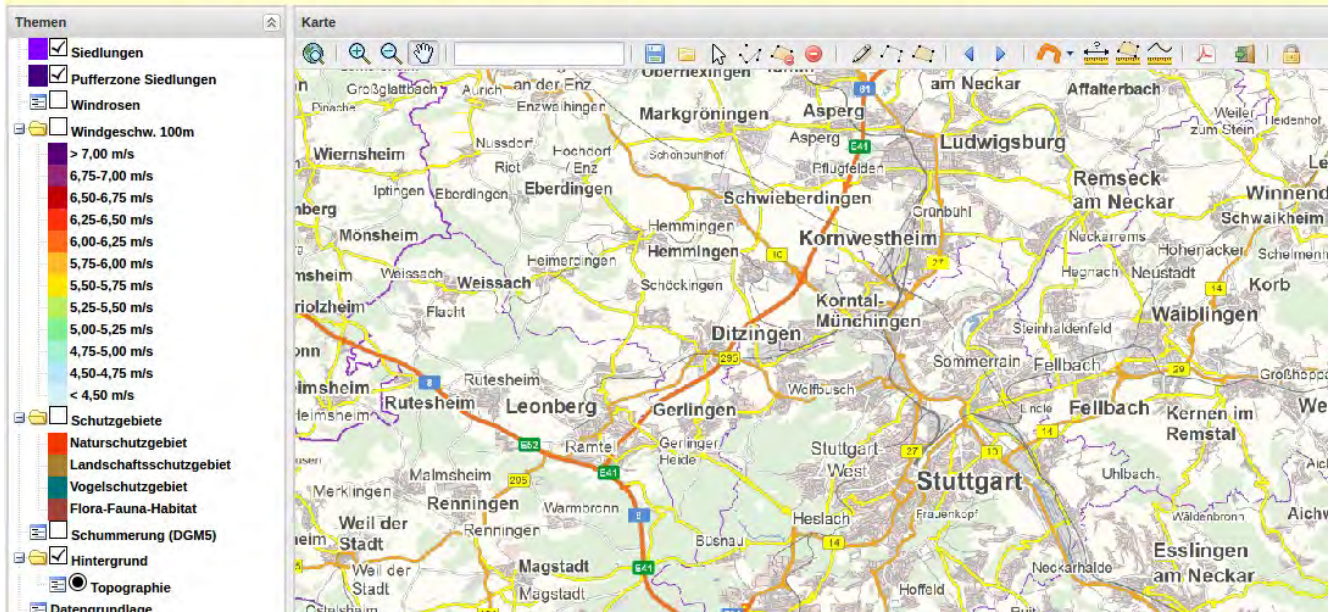
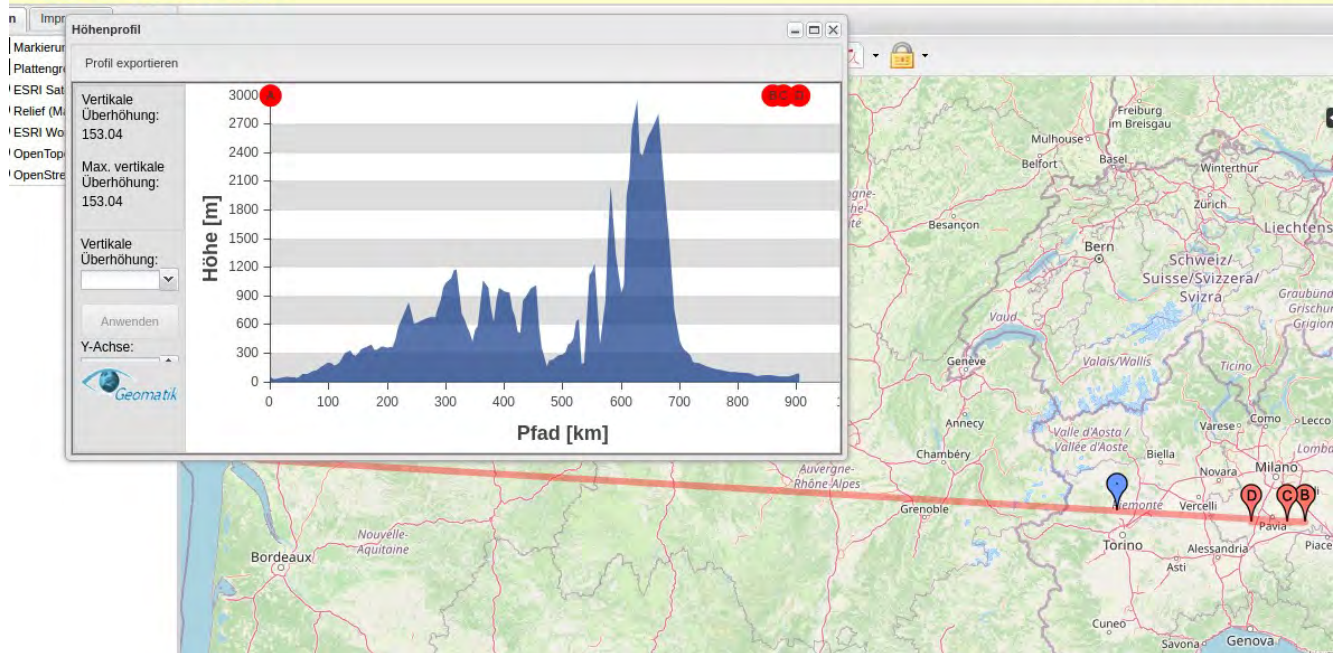
Wenn ihr euch immer schon für das Fach Geographie interessiert habt und euch jetzt weiterhin angesprochen fühlt, seid ihr im Geo-Fünftünder richtig. Und falls ihr unsicher seid und Genaueres wissen wollt, schreibt mir einfach eine E-Mail:

tobias.winter@gymnasium-walldorf.de.

Ich freue mich auf euch
Tobias Winter



Geländeprofil





Im Fach Religion geht es buchstäblich um „**Gott und die Welt**“ – doch was bedeutet das genau?

Grundsätzlich gilt: wer Religion als Leistungsfach wählt, muss kein „frommer Kirchgänger“ sein. Im Mittelpunkt steht vielmehr die Bereitschaft, sich mit **religiösen und ethischen Fragestellungen** auseinanderzusetzen, seine eigene Meinung kritisch zu reflektieren und **begründet Stellung zu beziehen**. Mit Hilfe von theologischen Texten werden wir zentrale Inhalte des christlichen Glaubens erarbeiten, diese kritisch hinterfragen und zur Grundlage unserer Diskussionen machen. Wir werden aber auch „über den Tellerrand“ hinausschauen: im Laufe der vier Kurshalbjahre werden wir beispielsweise andere Religionen und Weltanschauungen kennen und verstehen lernen, uns historisches Hintergrundwissen aneignen oder Motive aus der Kunst hinzuziehen. Gegenstand des Unterrichts werden auch aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft sein.

Kurz gesagt: das Leistungsfach Religion deckt ein breites Spektrum an Themenfeldern ab. Wir wollen uns nicht auf einen Wissenschaftsbereich beschränken, sondern stets das ganze menschliche Leben im Blick haben. Ziel des Unterrichts soll sein, dass ihr euch mit einem breitgefächerten Basiswissen am gesellschaftlichen Diskurs beteiligen und positionieren könnt. Entscheidend ist nicht eure persönliche Frömmigkeit, sondern eure Bereitschaft, euch am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen, eure Meinungen einzubringen und für andere Ansichten offen zu sein.

Das Leistungsfach Religion ist geeignet für Schülerinnen und Schüler, die...

... offen sind für religiöse, ethische und gesellschaftliche Themen und Fragestellungen (und sich von Begriffen wie „Gott“ oder „Bibel“ nicht abschrecken lassen...)

... bereit sind, sich mit Texten auseinanderzusetzen und selbst Texte zu formulieren (Schwerpunkt der Klausuren ist das Erstellen von Texten).

... bereit sind, sich in Diskussionen einzubringen.

Themen und Inhalte:

- Es gibt zwei Sternchen-Themen, für die jeweils ein Kurshalbjahr angedacht ist. Diese Sternchen-Themen bilden die Grundlage für das schriftliche Abitur.
- **1. Thema: „Glaube an Gott gestaltet Lebenswirklichkeit“** (konkrete Fragestellungen und Inhalte: Was bedeutet der Begriff „Gott“? Kann man Gott beweisen? Warum lässt Gott Leid zu? Gott in der Bibel und Gott in anderen Religionen, Religionskritik, moderner Atheismus, Glaube an Gott in einer säkularen Gesellschaft...)
- **2. Thema: „Verantwortung übernehmen in der globalisierten, religionspluralen Welt“** (konkrete Inhalte und Fragestellungen: Wie sieht ein verantwortungsvolles Miteinander aus? Was ist Gerechtigkeit? – unterschiedliche Konzepte, Dimensionen und Prinzipien der Gerechtigkeit, Gerechtigkeit in der Bibel, soziale Gerechtigkeit, aktuelle ethische Fragestellungen ...)

Organisation:

- Evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam unterrichtet.
- Am Leistungsfach Religion können auch Schülerinnen und Schüler teilnehmen, die keiner christlichen Konfession angehören.
- Grundlage sind die Bildungsplaninhalte für den **evangelischen Religionsunterricht** (es entstehen für die katholischen Schülerinnen und Schüler bzw. für die Schülerinnen und Schüler, die keiner christlichen Konfession angehören, keine Nachteile!)
- **Alle Schülerinnen und Schüler müssen in Klasse 10 mindestens ein Halbjahr Religionsunterricht besucht haben.**

Bei Interesse und Fragen zum Leistungsfach Religion meldet euch gerne bei mir unter jennifer.wuest@gymnasium-walldorf.de.

Viele Grüße

Bildende Kunst

LEISTUNGSFACH

I. Verbindliche Inhalte (vorbehaltlich Schwerpunktthema 1)¹

Dem Unterricht und der Prüfung liegen die im Bildungsplan ausgewiesenen Inhalte und Kompetenzen zugrunde (https://www.bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_BK.pdf) (Stand: 21.04.23).

Die Fachlehrerin/der Fachlehrer wählt aus den drei Schwerpunktthemen **zwei** aus. Die Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans werden anhand dieser Schwerpunktthemen vermittelt.

Den Schwerpunktthemen sind **Künstler, Architekten** oder **Epochen** zugeordnet. Ihr Gesamtwerk (soweit nicht eingeschränkt) ist unter besonderer Berücksichtigung des Themas zu behandeln. Sind einem Schwerpunktthema weitere Künstler oder Architekten als kunsthistorische Reihe beigegeben (kursiv gedruckt), so sind bei diesen grundsätzliche Gestaltungsmerkmale und Inhalte in Bezug auf das Thema zu erarbeiten.

Für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung werden dabei folgende Kenntnisse vorausgesetzt:

Schwerpunktthema 1 (unter Vorbehalt):	Körper - Raum - Bewegung Gian Lorenzo Bernini (Werkauswahl) Oskar Schlemmer (Triadisches Ballett u.a.) Rebecca Horn (Werkauswahl)
Schwerpunktthema 2:	Abbild und Idee in Stillleben und Landschaft <i>Niederländische Barockstillleben</i> <i>Caspar David Friedrich</i> Paul Cézanne <i>Gabriele Münter</i> <i>Wolfgang Tillmans</i>
Schwerpunktthema 3:	Wohnkonzepte und Gebäude Strukturen Le Corbusier (realisierte Wohngebäude ab 1920) Bjarke Ingels Group (realisierte Wohngebäude) Bei Mischnutzung wird die Wohnfunktion eine wichtige Rolle spielen.)

II. Leistungsmessung

In der Qualifikationsphase sind in den ersten drei Schulhalbjahren jeweils mindestens zwei Klausuren und im vierten Schulhalbjahr mindestens eine Klausur anzufertigen.

Die Klausuren sind so gestellt, dass jeweils Leistungen aus ausgewählten Anforderungsbereichen eingefordert werden.

III. Schriftliche Abiturprüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus einer **Klausurarbeit** und einer **fachpraktischen Prüfung**, die im Verhältnis **1 : 1** gewichtet werden.

A. Klausurarbeit

Bearbeitungszeit: 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit

Hilfsmittel:

- liegen den Aufgaben bei
- Nachschlagewerke zur deutschen Rechtschreibung

Der Fachlehrerin, dem Fachlehrer werden **drei** Aufgaben (**I, II und III**) vorgelegt. Aus den drei Aufgaben wählt die Lehrkraft die **zwei** Aufgaben aus, die zu den zwei gewählten Schwerpunktthemen gehören.

Die Schülerin, der Schüler

- erhält **zwei** Aufgaben;
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.);
- wählt davon **eine** Aufgabe aus und bearbeitet diese;
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat.

¹ Quelle: https://p.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/PP-Internet/Karlsruhe/Abteilung_7/Referat_75/DocumentLibraries/Documents/Mathematik/Abi_2024/01_Ma_2024_Facherlass_Stand_05072022.pdf (26.02.21)

B. Fachpraktische Prüfung

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Die Fachlehrerin, der Fachlehrer erarbeitet vom Unterricht ausgehend für die zwei gewählten Schwerpunktthemen **unterschiedliche Aufgabenvorschläge**.

Die Aufgaben werden in offener, reflektierender Beziehung zu den behandelten Schwerpunktthemen stehen und die Vielfalt der künstlerischen Realisationsmöglichkeiten berücksichtigen.

Die Schülerin, der Schüler erhält diese beiden Aufgaben und wählt **eine** Aufgabe aus.

IV. Mündliche Abiturprüfung im schriftlich geprüften Fach (bei Bedarf)

In der mündlichen Prüfung sind auch anschauliche Mittel der Präsentation möglich, wie zum Beispiel erläuternde Skizzen oder andere visualisierende Darstellungsmöglichkeiten.

Der zu prüfenden Schülerin/dem zu prüfenden Schüler legt die Lehrkraft die Themenvorschläge schriftlich vor. Bei der Gesamtheit der vorgelegten Themen werden Inhalte aller Kurshalbjahre berücksichtigt.

Die Aufgabe ist jeweils so gestaltet, dass Leistungen aus allen Anforderungsbereichen eingefordert werden können.

In der Prüfung müssen Inhalte aus unterschiedlichen Kurshalbjahren und unterschiedliche Kompetenzbereiche abgedeckt sein. Die Prüfung ist keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung oder einer Klausur in der Qualifikationsphase oder einer gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS).

V. Außerschulische Veranstaltungen

- Ein- bzw. mehrtägige Exkursionen mit vertiefendem Bezug zu den Schwerpunktthemen
- Ausstellung der fachpraktischen Arbeiten außerhalb des schulischen Kontextes (Ausschreibungen, Kunstverein, o.ä.).

VI. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Im Allgemeinen:

- Eigenverantwortlichkeit und Selbstdisziplin;
- Interesse an Ästhetik und ästhetischen Erscheinungen der Welt, besonders der Bildenden Kunst;
- Bereitschaft zu intensivem künstlerischem Wahrnehmen, Sprechen, Nachdenken, Philosophieren, Diskutieren, Arbeiten;
- Ästhetisches Denken, Wirken und Arbeiten als eine allumfassende Grundhaltung zur Realität zu verstehen;
- Ausgesprochenes Interesse an Neuem, Unbekanntem und die Bereitschaft sich darauf ein zu lassen;
- Wille zur Selbstreflexion und zum souveränen Ausdruck der individuellen Persönlichkeit in künstlerischen Disziplinen.

Im Speziellen:

Erfassen und differenzierendes Erschließen des Werks/der Werke im Hinblick auf ein vertieftes Verständnis.

Dazu gehören:

- Nachweis von Kenntnissen;
- Fähigkeit, Einzelheiten in einem Gesamtzusammenhang zu sehen;
- Sach- und Problemverständnis;
- Transferleistung und Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen Beurteilung;
- Anwendung unterschiedlicher Interpretationsansätze.

Angemessenheit der sprachlichen Darstellung und des fachpraktischen Ausdrucksvermögens.

Dazu gehören:

- Klarheit des Aufbaus, Schlüssigkeit und Deutlichkeit der Darstellung und der Gedankenführung;
- Konzentration auf das Wesentliche.

VII. Weiterführende Materialien

Körper - Raum - Bewegung

- Berühmte Skulpturen von Bernini
- Kurz-Info: Oskar Schlemmer
- Rebecca Horn: Biographie

Abbild und Idee

- Infos: Caspar David Friedrich
- Paul Cézanne
- Gabriele Münter
- Wolfgang Tillmans Webpräsenz

Wohnkonzepte und Gebäudestrukturen

- Le Corbusier
- Le Corbusiers Welterbe
- BIG - Webpräsenz

VIII. FAQ

Bitte gerne an: rene.stanger@gymnasium-walldorf.de

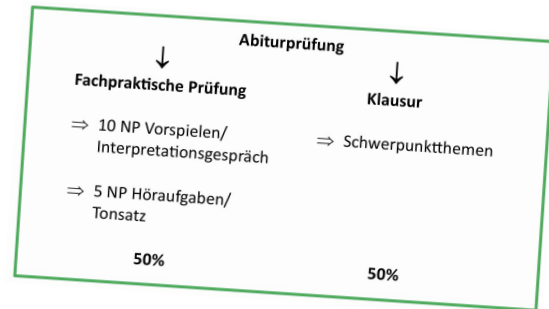


MUSIK

...als Leistungsfach

SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Variieren in der Musik
- Musik und Sprache
- Jazz am Beispiel von 10 Standards



Hier geht's zu weiteren Infos zum Kurs:



...als Basisfach

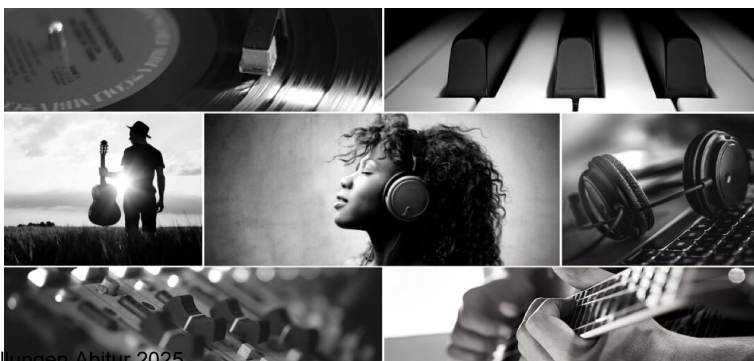
Hier geht's zu Infos zum Kurs:



Hinweis: Die beiden kleinen „Info-Podcasts“ (QR-Codes) sind vom 19.04.23 – 26.05.23 verfügbar.

Falls ihr Fragen habt oder unsicher seid, melde dich bei mir – in der Schule oder per Mail an

thomas.weigel@gymnasium-walldorf.de



viele Grüße
Thomas Weigel



Sport als Leistungsfach (5-stündig)

Du liebst jede Art von sportlicher Bewegung?
Du willst wissen, wie du in deinem Sport besser werden kannst?



Du liebst den Wettkampf und die Herausforderung?
Du willst eine tolle Exkursion, die ewig in Erinnerung bleiben wird?

→ Wähle Sport als Leistungsfach!!!



Organisation, Anforderungen und Inhalt:

- Praxis 4 Wochenstunden, Theorie 1 Wochenstunde (Notengebung: Praxis - Theorie 2:1)
- Theorie:
 - *Trainingslehre* (Wie muss ich trainieren um besser zu werden?)
 - *Bewegungslehre* (Was steckt hinter der Ausführung von sportlichen Bewegungen?)
 - *Sport im sozialen und gesellschaftlichen Kontext*
- Mannschaftssportarten: komplexe Techniken, Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik
- Individualsportarten:
 - Schwimmen: 50m und 200m (unterschiedliche Techniken), evtl. 100m Lagen
 - Turnen: 2 Geräte (Boden, Barren, Reck, Sprung, Schwebebalken)
 - Leichtathletik: 2 Disziplinen aus Lauf, Sprint, Wurf/Stoß, Sprung (max. 1 pro Kategorie)
 - Gymnastik/Tanz (nicht verpflichtend, kann als Ersatz für eine Mannschaftssportart gewählt werden):
 - 1. Gymnastikkür mit Pflichtsequenzen (Handgerät)
 - 2. Gestaltung - Selbsterarbeitete Tanzkomposition



Abiturprüfung: Praxis - Theorie 1:1

- Theorie:
 - Klausur: Pflichtteil 5/6 und Wahlteil 1/6 über die oben genannten Theorieinhalte
- Praxis:
 - drei Prüfungsteile (2x Individual, 1x Spiel). Ihr dürft wählen aus:
 - Leichtathletik: 3 Disziplinen (Laufen, Springen, Werfen)
 - Schwimmen: 2 Disziplinen (50m, 100m Lagen, 200m oder 800m)
 - Gerätturnen: 2 Disziplinen (Boden, Barren, Reck, Sprung, Schwebebalken)
 - Gymnastik/Tanz: siehe oben
 - Spiel: Basketball, Handball, Fußball oder Volleyball
 - [Dokument Abi 2023 vom Kultusministerium](#)



mögliche Beispiele für die praktische Abiprüfung:

1. Leichtathletik (100m, Weit und Kugel), Turnen (Sprung) und Fußball
2. Turnen (Boden und Barren), Schwimmen (50m Kraul) und Basketball
3. Gymnastik/Tanz, Leichtathletik (Hoch) und Volleyball

Außerdem:

- Spaß im Unterricht und bei möglichen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Eine mehrtägige Exkursion (wahrscheinlich im Allgäu, Kosten ca. 450€)
- Sporttreiben mit Gleichgesinnten

Links und Literatur

[Abikriterien mit Tabellen](#)

„Kursstufe Sport“ – Theorie für das Leistungsfach von Friedmann/Göhner/Köhler



Mit sportlichen Grüßen
Michael Reuter

Falls ihr Fragen habt: michael.reuter@gymnasium-walldorf.de

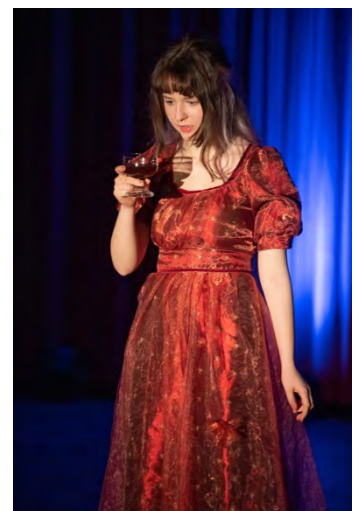
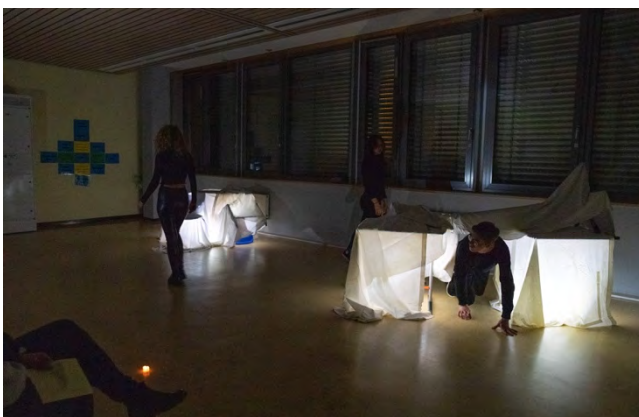
Kursvorstellungen Abitur 2025

Seite 30

Kursvorstellung Literatur und Theater (Wahlfach 2-stündig)
--



Abbildung 1 und 2: Bilder aus der Inszenierung in KS II



Die Bühne gibt uns die Möglichkeit zum Erproben der Frage:

„Was wäre, wenn....“ Das kann Theater leisten.

- Christoph Schlingensief -

Was ist das Besondere am Theater: Das lässt sich eigentlich mit dem Zitat Schlingensiefes zusammenfassen. Theater gibt uns die Möglichkeit, alles das auszuprobieren, was wir vielleicht im „richtigen Leben“ nicht können. Auf der Bühne ist alles erlaubt, sie ist ein Schutzraum, in dem experimentiert werden kann. Ich kann auf der Bühne in fremde Figuren schlüpfen, ihre Gefühle und Gedanken zu meinen machen und schauen, wie ich an ihrer Stelle handeln würde. Ich kann hinterfragen, provozieren und dabei meiner Kreativität freien Lauf lassen. Und das Schönste ist, dass ich zur Abwechslung mal nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem Körper und dem Herzen lerne!

Welche Voraussetzungen muss ich für das Fach LuT erfüllen:

- Offenheit, Bereitschaft, sich auf neue Dinge und Erfahrungen einzulassen
- Spaß am Ausprobieren und kreativen Arbeiten
- Teamfähigkeit, Bereitschaft in Gruppen zu arbeiten
- Spaß an der körperlichen Bewegung (Wir machen keinen Sportunterricht, aber wir arbeiten während des Unterrichts überwiegend mit praktischen Übungen)

ACHTUNG: Ihr benötigt keine Theater-Vorerfahrung.

Was erwartet euch im Unterricht?

Viel Theaterpraxis

- Schauspieltechniken (z.B. Stanislawski, Sanford Meisner) und Schauspieltraining
- Theatermittel und ihre Verwendung in Dramaturgie und Regie (z.B. Licht, Raum, Requisit, Bühnenform...)

Kein Deutschunterricht

- Wir nutzen dramatische, epische und lyrische Texte als Ausgangspunkt für die Theaterarbeit.
- Wir betreiben keine „Textarbeit“.
- ...

Theatergeschichte und Theatertheorie

- Theatergeschichte (z.B. antikes Theater, postdramatisches Theater)
- Theatertheorien (z.B. Brecht, Brook)
- ...

Szenisches und kreatives Schreiben

- Dramatisches Schreiben
- Biografisches Schreiben
- „Transformation“ von Texten
- ...

Welche Prüfungen gibt es?

- KS I: pro Halbjahr eine Klausur + eine fachpraktische Prüfung
- KS II: pro Halbjahr eine fachpraktische Prüfung (KEINE Klausur)

Kann ich Abiturprüfung in Literatur und Theater machen?

Ja, hier kann ich, wenn ich alle 4 Halbjahre belegt habe, eine Abiturprüfung ablegen. Diese Prüfungen sind immer ein absolutes Highlight! Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Spielpraktische Prüfung (z.B. Vorspiel eines Monologs) (10 Minuten)
- Mündliche Prüfung zu einem theatertheoretischen Text (20 Minuten)

Ich empfehle euch, wenn ihr euch für Literatur und Theater entscheidet, alle 4 Kurshalbjahre zu belegen. Viele haben es bereut, nach der KS I nicht weitermachen zu können, da spätestens in KS II immer ein gemeinsames Projekt ansteht. Bei Fragen könnt ihr mir jederzeit schreiben: jonas.rehm@gymnasium-walldorf.de

„Ein Historiker mag fragen, was in einem bestimmten Zeitraum der Vergangenheit geschah, doch ein Philosoph wird fragen: „Was ist die Zeit?“ Ein Mathematiker wird das Verhältnis der Zahlen untereinander erforschen, doch ein Philosoph fragt: „Was ist eine Zahl?“ Ein Physiker wird fragen, woraus die Atome bestehen und was für die Schwerkraft verantwortlich ist, doch ein Philosoph wird fragen, woher wir wissen können, dass es außerhalb unseres Bewusstseins etwas gibt. Ein Psychologe mag untersuchen, wie ein Kind eine Sprache erlernt, doch ein Philosoph fragt eher: „Was ist dafür verantwortlich, dass ein Wort eine Bedeutung hat?“ Jeder kann sich fragen, ob es unrecht ist, sich ohne eine Eintrittskarte ins Kino zu schleichen, doch ein Philosoph wird fragen: „Was macht etwas zu einer rechten oder unrechten Handlung?“

(Thomas Nagel, Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie, Stuttgart 2012, S. 8f.)

Was unter Philosophie und dem Philosophieren zu verstehen ist, lässt sich nicht so einfach in einem Satz sagen. Der Philosoph Herbert Schnädelbach bekennt in einem Lexikonartikel zum Stichwort „Philosophie“ ganz offen: „Man kann nicht definieren, was Philosophie ist, denn das, was das Wort meint, hat eine lange Geschichte, in der sich seine Bedeutung veränderte“. Was wir im Philosophiekurs jedenfalls machen werden, ist erstens Alltagsmeinungen zu hinterfragen. Wir wollen gemeinsam zu einer begründeten, gut durchdachten und reflektierten Position kommen - es geht nicht darum Recht zu haben und bei einer Diskussion „zu gewinnen“, sondern offen für alle Argumente zu sein, diese (auch die eigenen!) dabei aber auch jederzeit zu hinterfragen. Diese Kompetenz ist auch im Leben eine essenzielle, mit der wir Vorurteile nicht so leicht entstehen lassen und offen durch die Welt gehen, um ein möglichst objektives Bild zu erhalten. Im Philosophiekurs ist daher auch ein wichtiger Bestandteil eigene Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken und Argumente auszutauschen und mit den Grundgedanken großer Philosophen zu vergleichen und zusammenzubringen. Wir werden also mittels philosophischer Texte unsere eigenen Auffassungen und Antworten vertiefen. Dabei werden wir auch auf komplexere Texte stoßen, die uns durch ihren Aufbau und Inhalt herausfordern werden. Wer also nicht nur Spaß am Diskutieren, sondern auch an der Textarbeit hat, findet im Philosophiekurs die perfekte Mischung des Denkens!

„Philosophie kann man nicht lernen, sondern man kann nur lernen, zu philosophieren, meinte der deutsche Philosoph Immanuel Kant.“ (Bekes, Peter, et al., Philosophieren in der Oberstufe, Schöningh 2010, S. 21)

Themen laut Bildungsplan:

1. Erkenntnis-, Sprach- und Wissenschaftstheorie: Was kann ich wissen? Wie funktioniert Sprache? Worauf gründet Wissenschaft?
2. Philosophie des Geistes und Metaphysik: Was darf ich hoffen? Gibt es etwas jenseits der physischen Welt? Gibt es Gott?
3. Anthropologie: Was ist der Mensch? Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier bzw. Mensch und Maschine?
4. Sozial- und Politische Philosophie: Was soll ich / sollen wir tun? Worauf gründet der Staat bzw. unsere Gesellschaft?

Eine gemeinsame Festlegung von Themenschwerpunkten ist natürlich vorgesehen und nach Absprache möglich!

Bei Fragen kann man mich (Andrea Prischich) jederzeit unter folgender Mailadresse erreichen:

andrea.prischich@gymnasium-walldorf.de

Psychologie – wäre das was für mich?



August 17, 1925. "Students of George Washington University in brain test."

https://www.shorpy.com/node/2881?size=_original#caption

Psychologie ist die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen. Der besondere Reiz dieses Faches liegt darin, dass wir selbst Gegenstand dieser Wissenschaft sind. Die Ziele der Psychologie sind das Beschreiben, Erklären und Verstehen, Vorhersagen und Verändern von menschlichem Verhalten und Erleben.

Psychologie ist ein zweistündiges Fach. Der Kurs findet in der Kursstufe 2 statt. Pro Halbjahr wird eine Klausur geschrieben. Es geht im Psychologiekurs zwar darum, Einsichten in die eigene Persönlichkeit und die anderer Menschen zu erreichen. Es geht aber nicht darum, die eigenen Probleme und Schwierigkeiten zu besprechen. Wir machen keine Therapie, sondern Unterricht ;-)

Worum geht es inhaltlich? Es kann natürlich nicht alles, was für die Psychologie wichtig ist, behandelt werden. Es geht darum, einen Einblick in verschiedene Teilbereiche der Psychologie zu erhalten, z.B.

- Psychologie als Wissenschaft,
- Wahrnehmung, Gedächtnis, Intelligenz,
- die menschliche Persönlichkeit,
- der Mensch im sozialen Umfeld.

Es handelt sich um einen Kurs auf Einstiegsniveau. Vorkenntnisse in Psychologie werden nicht vorausgesetzt. Zum Reinschnuppern in ein interessantes Themengebiet ist der Kurs aber sicher gut geeignet.

Wer dazu Fragen hat, darf sich gerne an mich wenden:

Wolfgang Franz - franz@gymnasium-walldorf.de

Seminarkurs Gerechtigkeit

Seit Aristoteles wird zwischen ausgleichender und austeilender Gerechtigkeit unterschieden. Ausgleich wird im Verhältnis zwischen den Individuen geschaffen, wenn z. B. geschlossene Verträge eingehalten werden (der Verkäufer übergibt die Ware, der Käufer zahlt den Kaufpreis; die geleistete Arbeit wird entlohnt) oder Schadensersatz geleistet wird.

Die austeilende Gerechtigkeit bezieht sich auf das Verhältnis des Individuums zur Gemeinschaft: Das Individuum trägt (entsprechend seinen Kräften) zum Wohle der Gemeinschaft bei [...] und die Gemeinschaft sorgt dafür, dass dem Individuum dessen (verhältnismäßig) gerechter Anteil bzw. seine gerechte Strafe zukommt. Traditionell gehört damit die Aufrechterhaltung einer gerechten Ordnung zu den Pflichten der Herrschenden bzw. kommt den Beherrschten bei Unrecht ein Widerstandsrecht zu.

Schwierigkeiten hinsichtlich der Gerechtigkeit ergeben sich nicht aus diesen allgemeinen Bestimmungen, sondern jeweils im konkreten Einzelfall: innenpolitisch z. B. bei der Frage, welche Aufgaben der Sozialstaat im Einzelnen zu erfüllen hat, oder in der internationalen Politik bspw. bei der Frage, welcher Unterschied zwischen den Industrieländern und den Entwicklungsländern noch als gerecht beurteilt wird.

Quelle: Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Mögliche Fragestellungen sind also zum Beispiel:

Philosophie

Unter welchen Umständen ist eine gleiche Behandlung aller Menschen gerecht?



Recht

Inwiefern ist Recht gerecht?

Wirtschaft

Wie kann eine gerechte Bezahlung für geleistete Arbeit aussehen?

Gesellschaft

Wie steht es um die Geschlechtergerechtigkeit, in Deutschland und weltweit?

Politik

Inwiefern können wir Generationenkonflikte, z.B. die Frage nach Klimagerechtigkeit, lösen?

Psychologie

Unter welchen Umständen handeln Menschen gerecht?

Auch andere Themen sind selbstverständlich möglich und erwünscht, denn darum geht es im Seminarkurs: Eigenständiges Arbeiten.

Im Rahmen des Themenbereichs Gerechtigkeit sucht ihr euch selbst eine geeignete Leitfrage, die ihr in Form einer Seminararbeit (ca. 20 Seiten) genauer untersucht. Dazu gibt es neben einer kurzen inhaltlichen Einführung auch einen Teil, in dem wir Methoden zum eigenständigen und wissenschaftlichen Arbeiten üben, um euch gut auf ein mögliches Studium nach dem Abitur vorzubereiten.

Im Seminarkurs zeigt sich, ob ihr eigenständig planen, ob ihr euch selbstständig motivieren könnt, wie gut euer Zeitmanagement ist, wie gut ihr recherchieren könnt und wie es um eure sprachliche Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeit bestellt ist. Vorbereitung und Beratung finden im Rahmen des Seminarkurses statt, allerdings wird der Großteil der Arbeit von euch allein bewältigt.

Seminarkurs?

Der Seminarkurs wird nur in der Jahrgangsstufe 1 angeboten. Er zählt zu den ‚besonderen Lernleistungen‘ und ist kein fächergebundenes Angebot. Er ist von der Themenvorgabe im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angesiedelt.

Der Seminarkurs vermittelt grundlegende Kompetenzen, die in fast allen Studiengängen benötigt werden. Regelmäßiges und eigenständiges Arbeiten ist dabei eine Grundvoraussetzung. Der Arbeitsaufwand ist vergleichsweise hoch, aber ggf. kann der Seminarkurs eine der mündlichen Abiturprüfungen ersetzen (nicht die Basisfächer Deutsch bzw. Mathematik).

Was wird benötigt?

- Kommunikationsfähigkeit (aktives Zuhören und Nachfragen, verständliche Darstellung von Sachverhalten, Kontakte aufrechterhalten)
- Eigeninitiative (selbstständige Lösungsvorschläge, Beharrlichkeit und Frustrationstoleranz, Vertreten eigener Standpunkte)
- Planungsfähigkeit (Strukturierung von komplexen Sachverhalten, Zielorientierung, kreative Lösungen)
- Präsentationsfähigkeit (Redegewandtheit, sicheres Auftreten, Transferfähigkeit, Präzision der Darstellung)

Geplanter Ablauf

Im ersten Halbjahr finden regelmäßige Seminarkurssitzungen statt. Im zweiten Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf der eigenständigen Arbeit an der Seminararbeit.

Sommerferien

- Einführung in den Seminarkurs, Erwartungen, Wünsche, Klärung von Fragen
- Erarbeitung des Themenspektrums
- individuelle Themenfindung
- Methodische Einheiten (Recherche, Präsentation, Themenfindung, Zeitmanagement, Verfassen der Seminararbeit...)
- Vertiefung und Übungen zu Methoden, Informationsrecherche und -verarbeitung

Weihnachtsferien

- Vorbereitung Zwischenpräsentationen
- Zwischenpräsentation des eigenen Themas
- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche

Osterferien

- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche
- Abgabe der Seminararbeit

Pfingstferien

- Abschlusspräsentationen und Kolloquien

Benotung

Die Note für das Seminarfach wird am Ende von Jahrgangsstufe 1 erteilt. Sie setzt sich aus drei Teilnoten zusammen:

- Jahresleistung (1. und 2. Halbjahr): 50% der Note. Gegenstand der Beurteilung sind neben dem Engagement in den Veranstaltungen die erworbenen methodischen und sozialen Kompetenzen.
- Schriftliche Seminararbeit: 25% der Note.
- Präsentation und Kolloquium: 25% der Note.

Schriftliche Klausuren wie in den anderen Kursen sind im Seminarkurs nicht vorgesehen.

Fragen direkt oder per Mail an Mona Klingenberg: mona.klingenberg@gymnasium-walldorf.de

STOP

Seminarkurs 2023/24

Grenzen: erkunden – achten – überschreiten



Das Rahmenthema des Seminarkurses **Grenzen: erkunden – achten – überschreiten** ist bewusst offen gewählt. Ihr sollt euch in diesem Rahmen ein eigenes Thema für eure Seminararbeit suchen, das im weitesten Sinn etwas mit **Grenzen** zu tun hat. Dieses Thema sollt ihr mit Hilfe einer geeigneten Leitfrage genauer untersuchen und dazu eine Seminararbeit schreiben (Umfang knapp 20 Seiten). Ihr bekommt dazu

Unterstützung, Methoden werden geübt, Beratung findet statt, aber den Großteil der Arbeit muss jeder und jede selbst bewältigen. Im Seminarkurs zeigt sich, ob ihr eigenständig planen könnt, ob ihr euch immer wieder neu motivieren könnt, wie gut euer Zeitmanagement ist, wie gut ihr recherchieren könnt und wie es um eure sprachliche Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeit bestellt ist.

Der Begriff **Grenze** spielt in verschiedenen Bereichen eine Rolle:

- Grenzen sind ein wichtiger Aspekt der **Politik**, da sie die Gebiete und Zuständigkeiten von Regierungen, Behörden und anderen politischen Organisationen bestimmen.
- Grenzen werden in der **Geographie** verwendet, um die Grenzen zwischen Ländern, Staaten, Provinzen oder Regionen zu beschreiben.
- Grenzen können in der **Wirtschaft** in verschiedenen Kontexten auftreten, z.B. als Handelsbarrieren oder Grenzen zwischen verschiedenen Währungszonen.
- Grenzen können in der **Kultur** als Trennlinien zwischen verschiedenen Ethnien, Sprachen oder Traditionen wahrgenommen werden.
- Grenzen können in der **Psychologie** als Grenzen zwischen dem Selbst und der Außenwelt oder als Grenzen zwischen verschiedenen Persönlichkeitsmerkmalen betrachtet werden.

Es gibt viele Grenzen, zum Beispiel körperliche, ethische, emotionale, materielle, zeitliche, soziale, sprachliche, religiöse, innere und äußere. Grenzen können als Einengung (meine Freiheit wird begrenzt), aber auch als Schutz (sie ermöglichen mir Freiheit) empfunden werden. Ich kann an ihnen scheitern, aber auch wachsen.

Seminarkurs?

Der Seminarkurs **Grenzen: erkunden – achten – überschreiten** wird nur in der Jahrgangsstufe 1 angeboten. Er zählt zu den ‚besonderen Lernleistungen‘ und ist kein fächergebundenes Angebot. Er ist von der Themenvorgabe im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld angesiedelt.

Was wird benötigt?

- Kommunikationsfähigkeit (aktives Zuhören und Nachfragen, verständliche Darstellung von Sachverhalten, Kontakte aufrechterhalten)
- Eigeninitiative (selbstständige Lösungsvorschläge, Beharrlichkeit und Frustrationstoleranz, Vertreten eigener Standpunkte)
- Planungsfähigkeit (Strukturierung von komplexen Sachverhalten, Zielorientierung, kreative Lösungen)
- Präsentationsfähigkeit (Redegewandtheit, sicheres Auftreten, Transferfähigkeit, Präzision der Darstellung)

Der Seminarkurs vermittelt grundlegende Kompetenzen, die in fast allen Studiengängen benötigt werden. Regelmäßiges und eigenständiges Arbeiten ist dabei eine Grundvoraussetzung. Der Arbeitsaufwand ist hoch, aber ggf. kann der Seminarkurs eine der mündlichen Abiturprüfungen ersetzen (nicht die Basisfächer Deutsch bzw. Mathematik).

Geplanter Ablauf

Im ersten Halbjahr finden regelmäßige Seminarkurssitzungen statt. Im zweiten Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf der eigenständigen Arbeit an der Seminararbeit.

Sommerferien

- Einführung in den Seminarkurs, Erwartungen, Wünsche, Klärung von Fragen
- Erarbeitung des Themenspektrums
- individuelle Themenfindung
- Methodische Einheiten mit Infos und Übungsaufgaben zu Themenfindung, Recherche, Themengliederung, Bibliographieren, Zitieren, Zeitmanagement, Schreiben der Seminararbeit, Präsentation

Weihnachtsferien

- Vorbereitung Zwischenpräsentationen, Zwischenpräsentation des eigenen Themas
- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche

Osterferien

- Selbstständige Arbeit am eigenen Thema, individuelle Beratungsgespräche
- Abgabe der Seminararbeit

Pfingstferien

- Abschlusspräsentationen und Kolloquien

Benotung

Die Note für das Seminarfach wird am Ende von Jahrgangsstufe 1 erteilt. Sie setzt sich aus drei Teilnoten zusammen:

- Jahresleistung (1. und 2. Halbjahr): **50%** der Note. Gegenstand der Beurteilung sind neben dem Engagement in den Veranstaltungen die erworbenen methodischen und sozialen Kompetenzen.
- Schriftliche Seminararbeit: **25%** der Note.
- Präsentation und Kolloquium: **25%** der Note.

Schriftliche Klausuren wie in den anderen Kursen sind im Seminarkurs nicht vorgesehen.

Weitere Fragen?

Fragen direkt oder per Mail an Wolfgang Franz: franz@gymnasium-walldorf.de